



Wir entwickeln Lösungen

## KI-ANWENDUNG IM BETEILIGUNGSMANAGEMENT DER STADT FRANKFURT AM MAIN

### Ein Fachbeitrag von Lars Scheider

**Die Einführung von KI-Systemen in Unternehmen und Verwaltung ist ein aktueller Digitalisierungstrend. Für die Stadt Frankfurt am Main hat der IT-Strategierat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich ausführlich mit den Chancen und Risiken von KI in der Stadtverwaltung beschäftigt. Die zuletzt von der Arbeitsgruppe durchgeführte Umfrage zur Nutzung von KI-Systemen in den Ämtern zeigt: KI ist bereits angekommen und wird weiter an Bedeutung gewinnen.**

Um den aktuellen Herausforderungen – Wandel der Arbeitswelt, Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung – strategisch zu begegnen, plant die Stadt Frankfurt am Main (Beteiligungsmanagement 20.3) gemeinsam mit der Ocos Solutions GmbH eine zukunftsgerichtete KI-Strategie im Beteiligungsmanagement zu erarbeiten.

Dafür wurde die Ocos Solutions GmbH als Partner gewählt, da sie eine "Hybride KI", eine Kombination aus Expertenwissen und KI, entwickelt hat, die bereits in mehreren Städten und Ministerien im Einsatz ist oder sich dort kurz vor der Einführung befindet. Hervorzuheben ist, dass die Ocos Solutions GmbH ein Projekt mit der hessischen Staatskanzlei zur Implementierung der hybriden KI begonnen hat. Die Software kann sowohl "on-premise" auf eigenen Rechnern als auch in IT-Rechenzentren oder in der Cloud (DSGVO-konform) bereitgestellt werden. Ein wesentlicher Bestandteil der Software ist das intelligente Wissensmanagement, das intelligente Recherchen, Zusammenfassungen und Analysen auf Grundlage interner Informationen (Dokumente die nach Belieben in einem gesicherten Raum gespeichert oder gelöscht werden können) ermöglicht. Jedes KI-Ergebnis kann zusätzlich bis zur Originalquelle zurückverfolgt und verifiziert werden.

### Projektziel

Um dem statistisch häufigen Scheitern von IT-Projekten durch unklare Zieldefinitionen entgegenzuwirken, wurde das Projekt zur Einführung einer KI in Teilziele unterteilt. Das erste Teilziel ist die genaue Analyse der KI-Anwendungsbereiche inklusive Konzeption einer KI-Strategie. Dadurch ergeben sich für das Beteiligungsmanagement 20.3 folgende Mehrwerte:

- Das zu entwickelnde Tool verringert den Recherche- und Suchaufwand der Mitarbeitenden deutlich und schafft somit Zeit für eine tiefere Analyse der Beteiligungsgesellschaften.
- Effizienzsteigerung durch gezielten KI-Einsatz.
- Erhöhung der Innovationsfähigkeit und Modernisierung der Verwaltungsprozesse.
- Klare Leitlinien für Datenschutz, IT-Sicherheit und Compliance.



## Fazit

Auch das IT-Projekt "KI-Anwendung" bestätigt die Notwendigkeit, für ein professionell aufgestelltes Beteiligungsmanagement möglichst frühzeitig den Prozess der strategischen Personalplanung zu platzieren, sodass entsprechende Maßnahmen zur Realisierung ergriffen werden können. So wurde vor rund einem Jahr im Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt durch die Aufstellung eines vierten Sachgebiets (20.34) "Digitales Beteiligungsmanagement" eine entsprechende Grundlage geschaffen. Dabei erfolgen für dieses Projekt, wie für die anderen IT-Projekte auch, keinerlei gesonderte Personalzuweisungen. Vielmehr wurden aus den bestehen drei Sachgebieten besonders IT-affine Mitarbeitende zusammengezogen, die jedoch in Ihrer Kernaufgabe Unternehmensbetreuer:innen bleiben.

KI-Anwendung ist also kein Selbstzweck, sondern vor dem Hintergrund der immer knapperen Personalressourcen zwingend notwendig, damit das Thema Beteiligungsmanagement, was durch aus als demokratierelevant Aufgaben der deutschen Gebietskörperschaften eingeordnet werden kann, weiter funktionsfähig bleibt.

Bildnachweis: Megafon – Aktuelles © Zerbor [Adobe Stock](#)

## Kontakt



### Lars Scheider

Bankkaufmann. Assessor jur.

Anwaltliche Tätigkeit in einer Frankfurter Wirtschaftskanzlei. Seit über 20 Jahren Verwaltungsdirektor und Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement (20.3) bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main. Verantwortung für alle Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung der rund 700 städtischen Beteiligungsgesellschaften. Überörtliche

Mitarbeit in Fachkreisen und Berichtsprojekten der kommunalen Spitzenverbände.

[www.lars-scheider.de](http://www.lars-scheider.de)



### Erik Wagner

Master of Science Wirtschaftspädagogik. Seit über 7 Jahren im Bereich Beteiligungsmanagement tätig, davon über 5 Jahre bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main. Sachgebietsleiter Digitalisierung Beteiligungsmanagement (20.34) und zertifizierter KI-Spezialist. Verantwortlich für die Gesamtkoordination der Digitalisierungsprojekte. Unternehmensbetreuer für den Fachbereich Verkehr, insbesondere der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH.



### Alexander Feldmann

Master of Public Administration. Seit über 5 Jahren im Beteiligungsmanagement bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main. Projektleiter für verschiedene IT-Projekte des Beteiligungsmanagements. Seit einem Jahr stellvertretender Sachgebietsleiter des Sachgebiets 20.34 und zertifizierter KI-Manager (IHK). Unternehmensbetreuer für den Fachbereich Wirtschaft, unter anderem mit dem Messe Frankfurt Konzern und der Wirtschaftsförderung Frankfurt.



### Christoph Klug

Bachelor of Arts Digitale Verwaltung. Seit 5 Jahren bei der Stadt Frankfurt am Main, zuständig für Projekt- und Prozessmanagement im Beteiligungsmanagement. Schwerpunkt der IT-Projekte sind KI, Datenbanken sowie Controlling-, Dokumenten- und Workflowmanagementssoftware. Nebenamtlicher Dozent an der HöMS für Wissenschaftliches Arbeiten.